



## WIE ERREICHEN SIE UNS?

### Ambulanter Hospiz-und Palliativ-Beratungsdienst

Irmela Bätzner

Krankenschwester, Palliative Care Fachkraft

Tel. 0461 50 323 63

[irmela.baezner@katharinen-hospiz.de](mailto:irmela.baezner@katharinen-hospiz.de)

Regina Schütz

Krankenschwester, Palliative Care Fachkraft

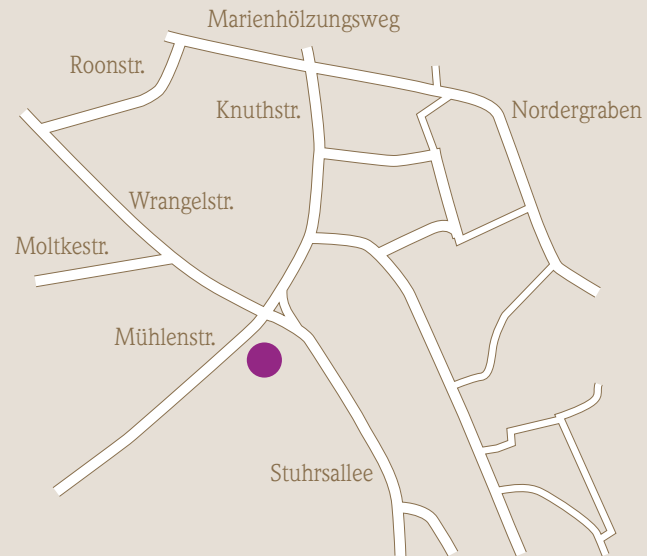
Tel. 0461 50 323 61

[regina.schuetz@katharinen-hospiz.de](mailto:regina.schuetz@katharinen-hospiz.de)

Weitere Informationen finden Sie unter

[www.katharinen-hospiz.de](http://www.katharinen-hospiz.de)

## HIER FINDEN SIE UNS



Spendenkonto

Nord-Ostsee-Sparkasse

IBAN: DE24 2175 0000 0000 0563 40



## AMBULANTER HOSPIZ- & PALLIATIV- BERATUNGSDIENST (AHPBD)

Träger der Katharinen Hospiz am Park gemeinnützige GmbH





## Was ist der Ambulante Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst?

Der Ambulante Hospiz- und Palliativ- Beratungsdienst (AHPBD) ist, neben der Palliativstation und den vielen verschiedenen Bereichen, ein weiterer Aufgabenbereich des Katharinen Hospiz am Park.

### Zum Ambulanten Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst gehören:

- Vier hauptamtliche Mitarbeiterinnen, zwei Palliative Care Fachkräfte die beraten, begleiten und koordinieren, eine Sozialpädagogin und eine Mitarbeiterin in der Koordination.
- Zahlreiche ehrenamtliche Mitarbeiter, die durch Schulungen auf die Begleitung von schwerstkranken und sterbenden Menschen vorbereitet wurden und die bewusst die Gesprächsführung erlernt haben im Umgang mit An- und Zugehörigen.
- Ärzte des Katharinen Hospiz am Park stehen dem AHPBD beratend zur Seite.

## Wie sieht die Unterstützung konkret aus?

- Erstbesuch
- Gespräche zur Entlastung der Patienten und deren Angehörigen
- psychosoziale Beratung und Begleitung
- palliativ-pflegerische, palliativ-medizinische und sozialrechtliche Beratung
- Begleitung durch ehrenamtliche Mitarbeiter
- Sitzwachen in den Krankenhäusern, Pflegeheimen oder zu Hause

### Welche Kosten entstehen?

Für den Patienten und die Angehörigen entstehen für die Betreuung keine Kosten.

## Zusammenarbeit mit der Palliativstation

Wenn es im Rahmen einer lebensbegrenzenden Erkrankung zu Symptomen wie Schmerzen, Übelkeit, Luftnot u.a. kommt, besteht nach Absprache mit dem Hausarzt die Möglichkeit der Aufnahme auf die Palliativstation.

### Diese hat folgende Aufgaben:

- Linderung von Symptomen wie Schmerzen u.a.
- ganzheitliche Pflege
- Lebensbeistand und Sterbebegleitung
- soziale Beratung
- Seelsorge
- Angehörigenbetreuung, Trauerbegleitung

Eine mögliche Entlassung in die häusliche Umgebung wird geprüft und unterstützt.